

Chirophonetik

Die Chirophonetik ist eine stressfreie Sprachheilbehandlung. Sie ist eine Therapieform in der anthroposophischen Medizin, die ursprünglich als Sprachbehandlung entwickelt wurde, sich aber sehr bald u. a. auch als äußerst wirksam bei entwicklungsgestörten, -verzögerten, unruhigen Kindern erwiesen hat.

Jeder gesprochene Laut hat eine charakteristische Luftströmungsform, welche bei der Artikulation entsteht, und zwar durch die plastizierende Tätigkeit der Sprachorgane. Diese Luftströmungsformen werden bei der chirophonetischen Sprachheilbehandlung in exakte Massagestriche auf das Sinnesorgan Haut gestrichen. Der Therapeut spricht während des Streichens.

Die strukturierende Kraft der Vokale, Konsonanten und Rhythmen, die in einer bestimmten Reihenanzordnung gestrichen werden, regt die Eigenwahrnehmung und die Willensprozesse im Menschen an, außerdem eine Aktivierung der Zirkulation und damit der Eigenwärme. Wärme und Rhythmus bedeuten auch innere Lebendigkeit und geordnete Aktivität. Der ganze Mensch wird zum Empfangsorgan der Sprache, wobei der Hörraum sensibilisiert wird.

Weiter wird der Tastsinn angesprochen, der als basaler Sinn - wie wir es auch aus der Ergotherapie wissen – bei allen Aufarbeitungen von Defiziten und Störungen bei Kindern ganz wichtig zu behandeln ist. Über dieses vermittelte Körperempfinden erfährt sich das Kind neu. Über das „Tun und Fühlen“ der Sprache hat das Kind die Möglichkeit, einen neuen Zugang zum Sprachinhalt zu finden.